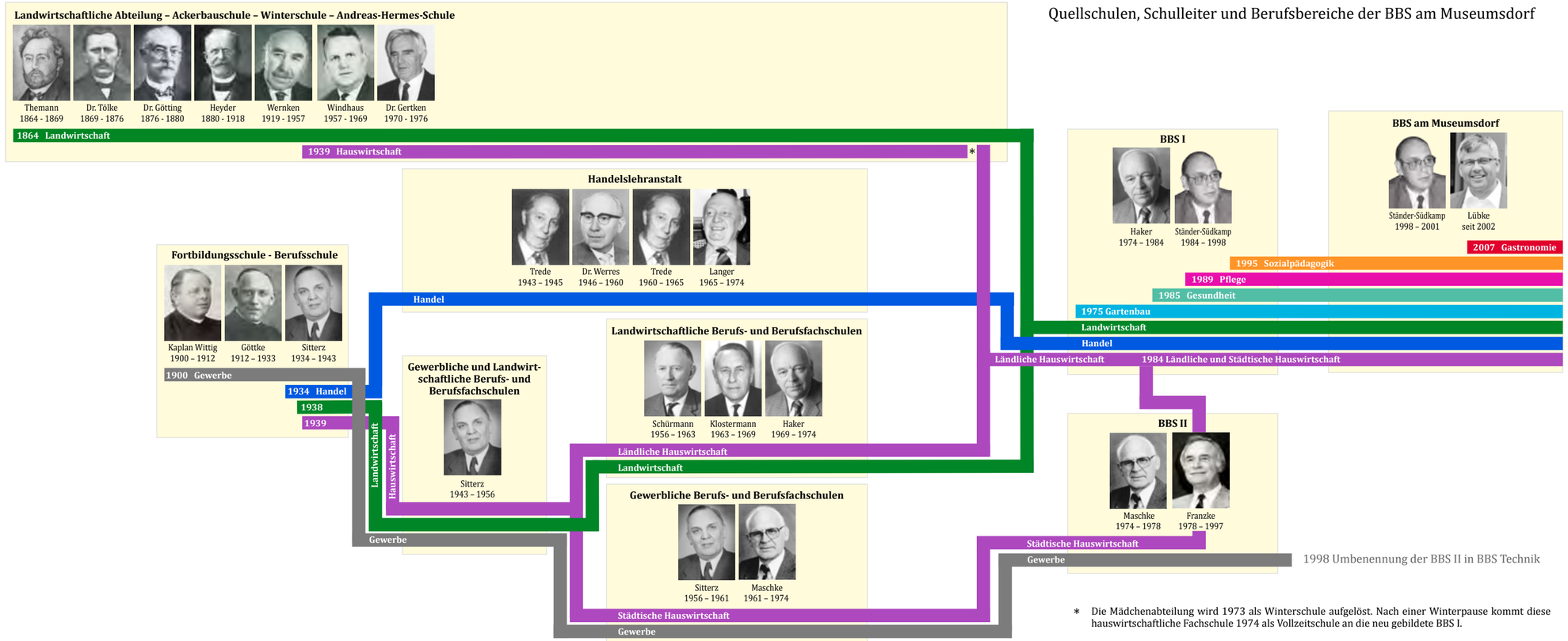
Anhang

»Ausbildung ist das Lernen von Regeln – Erfahrung das Lernen der Ausnahmen.«

E. Joseph Cossman

Quellschulen, Schulleiter und Berufsbereiche der BBS am Museumsdorf



* Die Mädchenabteilung wird 1973 als Winterschule aufgelöst. Nach einer Winterpause kommt diese hauswirtschaftliche Fachschule 1974 als Vollzeitschule an die neu gebildete BBS I.

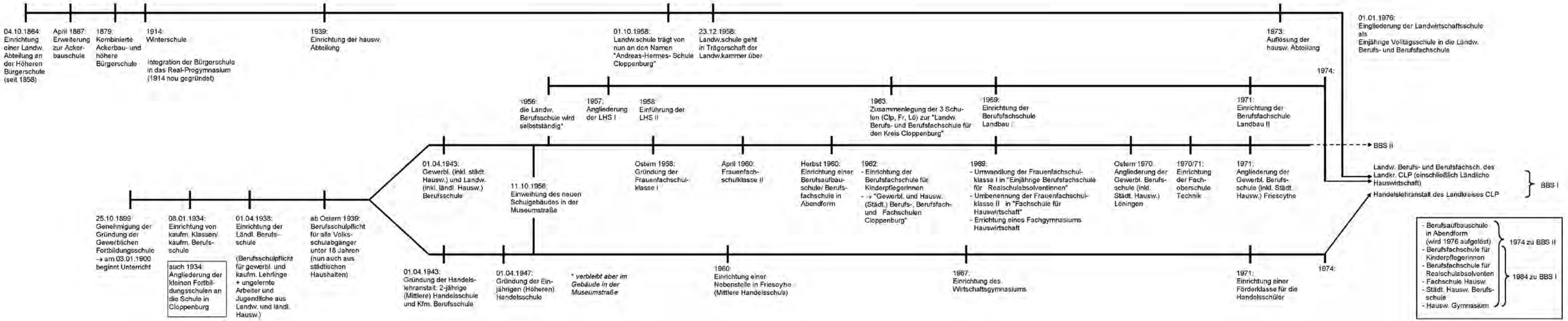
Die **Ackerbauschule** in Cloppenburg wird bei Beginn im Jahr 1864 zunächst nur als landwirtschaftliche Abteilung der Höheren Bürgerschule geführt. Ab 1867 ist die Ackerbauschule eine selbstständige Schule. Nach 14 Jahen Unterbringung im ehemaligen Gesellenhaus an der Kirchhofstraße zieht die Schule 1878 in das neu errichtete Gebäude an der Eschstraße. Zwei Jahre später zieht auch die Höhere Bürgerschule in dieses Gebäude ein. Schulleiter beider Schulbereiche wird Max Heyder. Ab 1914 ist die Ackerbauschule eine **Winterschule**. Zeitgleich geht die Höhere Bürgerschule in das neu gegründete Realprogymnasium ein. Die Landwirtschaftsschule wird 1958 in „**Andreas-Hermes-Schule**" umbenannt. Die Schließung der Schule an der Eschstraße erfolgt 1976. Der landwirtschaftliche Schulbereich wird in die BBS I eingegliedert.

Die **Fortbildungsschule** wird 1900 gegründet. Ab 1922 heißt sie „**Berufsschule**". Neben dem gewerblichen Bereich, mit dem die Schule startet, gesellen sich in den ersten Jahrzehnten Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Handel. Das Wachstum der Schule führt zur Auslagerung der Bereiche Handel, Landwirtschaft und teilweise auch der Hauswirtschaft in die neu entstehende **Handelslehranstalt** und die **Landwirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen**. Nach dem zweiten Weltkrieg ist die Berufsschule gemeinsam mit der Handelslehranstalt in einer Baracke am Friesoyther Marktplatz untergebracht. Ab 1956 wird in dem neu errichteten Schulgebäude an der Museumstraße unterrichtet.

Die **Handelslehranstalt** entsteht 1943 durch die Auslagerung der kaufmännischen Klassen aus der damaligen Berufsschule. Der Start dieser Schule in den letzten Kriegsjahren ist schwierig und verbessert sich nach zehn Jahren Unterricht in einer Baracke am Friesoyther Markplatz erst 1956 mit dem Umzug an die Museumstraße. Im Zuge der Neuorganisation der beruflichen Schulen kommt es zur Bildung des **BBS I** (heutige BBS am Museumsdorf) und der BBS II (heutige BBS Technik). Nach dem Umzug der BBS II an den Lankumer Feldweg übernimmt die BBS I das Schulgebäude an der Museumstraße komplett. Die Schule ist bis heute dort angesiedelt und heißt nach der Umbenennung 1998 „**BBS am Museumsdorf**".

Die **Landwirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen** entstehen 1956 bei dem Einzug der Berufsschule und Handelslehranstalt in das neue Gebäude an der Museumstraße. Der Grund ist vermutlich eine gewünschte klare Trennung der Berufsbereiche und die damit verbundene Unabhängigkeit der Abteilungen. In diesem Schulbereich ist auch die ländliche Hauswirtschaft angesiedelt. Mit der Neuorganisation der Berufsbildung 1974 wird dieser Schulbereich gemeinsam mit der Handelslehranstalt zur BBS I.

Zeitstrahl zur Schulentwicklung



Zeitstrahl zur Schulentwicklung. Darstellung: Maik Rosenthal

Anmerkung: Die Trennung städtische und ländliche Hauswirtschaft wird 1999 mit Einführung der neuen Verordnung aufgehoben.
Merkmale der ländlichen Hauswirtschaft: Die Bereiche Vorratshaltung, Gartenbau und Tierhaltung sind Bestandteile der Ausbildung und der Abschlussprüfung. Geprüft wird auf landwirtschaftlichen Betrieben in einem fremden Landkreis

Merkmale der städtischen Hauswirtschaft: Hier wird neben der normalen Nahrungszubereitung auch ein Schwerpunkt auf die Aufbereitung von Teilfertig- und Fertigprodukten gelegt – für Großhaushalte von Bedeutung. Auch wird der Bereich der Wohnraumgestaltung intensiver beschult. Wer bis Mitte der 80er-Jahre nach Besuch der 1-jährigen Berufsfachschule im Anschluss ein 1-jähriges Praktikum in einem Großhaushalt nachweisen kann, braucht keine Abschlussprüfung, um die Fachschule zu besuchen. Nach dem Praktikum kann gleich die Fachschule Klasse 1 und dann Klasse 2 angeschlossen werden.

Kooperationen

2. Partnerschaften im Ausland

- 2.1 Südafrika
  - 2.1.1 Buffalo City College in East London
  - 2.1.2 Linkside Highschool in Port Elizbeth
  - 2.1.3 MSC College in East London
  - 2.1.4 Industriepark "East-London Industrial Development Zone"
- 2.2 Norwegen
  - 2.2.1 Ilsetuminar Videregaende Skole
- 2.3 Polen
  - 23.1 Zespol Szkol Technicznych in Skwierzynie
- 2.4 China
  - 2.4.1 Licheng Trade School Jinan City
- 2.5 Spanien
  - 2.5.1 Berufsbildende Schule "I.E.S. Ricardo Mella" in Vigo

1. Allgemeinbildende Schulen

Niedersächsische Landesschulbehörde

- 1.1 Berufsorientierungsmodule
  - 1.1.1 Wirtschaft und Bürodienstleistungen
  - 1.1.2 Wirtschaft Handel
  - 1.1.3 Pflege, Betreuung und Sozialpädagogik
  - 1.1.4 Hauswirtschaft und Gastronomie
  - 1.1.5 Agrarwirtschaft
- 1.2. Profilbildung in der Realschule
  - 1.2.1 Gesundheit und Soziales
  - Fortsetzung
- 1.3 Informationsaustausch über Leistungsansprüche und erwartete Kompetenzen der Kollegen in den Fächern Mathematik und Englisch
- 1.4 Informationsveranstaltung für Schüler der Abgangsklassen über Bildungsangebote
- 1.5 Elternabende zur Information über Ausbildungs- und Schulangebote
- 1.6 Elternabende zur Information über Profilwahl bei den Realschulen
- 1.7 Teilnahme an Berufsausbildungsinfotagen

8. Kooperationen für Unterrichtsprojekte

- 8.1 Europäisches Informationszentrum Niedersachen
- 8.2 Informationsbüro des Europäischen Parlaments
- 8.3 HKK Oldenburg
- 8.4 Deutsches Rotes Kreuz
- 8.5 Kreismusikschule
- 8.6 St. Vincenzhaus
- 8.7 Museumsdorf Cloppenburg
- 8.8 Sarah-Wiener-Stiftung
- 8.9 Bundesjugend für Computer, Kurzschrift und Medien
- 8.10 EWE-Schülerakademie Energiewirtschaft
- 8.11 Vertreter der Politik
- 8.12 Robinson Club
  - 8.12.1 Praktika FS Sozialpädagogik
- 8.13 Unternehmen, Institutionen, soziale und pflegerische Einrichtungen der Region
  - 8.13.1 Projektarbeit BS
  - 8.13.2 Projektarbeit FOS
  - 8.13.3 Projektarbeit FS
  - 8.13.4 Projekte BFS
  - 8.13.5 Berufsorientierungsmodule Agrar
  - 8.13.6 Praktika FOS und BFS
  - 8.13.7 Praxisbesuche/Unternehmenssimulationen
  - 8.13.8 Teilnahme am Ausbildungsinformationstag
  - 8.13.9 Fachvorträge

7. Koorperationen im Rahmen von Zusatzqualifikationen

- 7.1 IHK Oldenburg
- 7.2 VHS Niedersachsen
- 7.3 VHS Cloppenburg
- 7.4 Bildungswerk Ländlicher Raum e.V.
- 7.5 Kultusministerium Hannover
- 7.6 telc GmbH
- 7.7 DLGI Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH
- 7.8 Klimaschule
- 7.9 Stiftung "Singen mit Kindern"
- 7.10 Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- 7.11 Kreislandvolkverband
- 7.12 Unternehmen und Institutionen

3. Prüfungsorganisationen der Kammern und Berufsorganisationen

- 3.1 IHK Oldenburg
- 3.2 Handwerkskammer Cloppenburg
- 3.3 Steuerberaterkammer
- 3.4 Rechtsanwaltskammer Oldenburg
- 3.5 Ärztekammer
- 3.6 Zahnärztekammer
- 3.7 Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

IHK

4. Arbeitskreise in der Ausbildung

- 4.1 Banken
- 4.2 Groß- und Außenhandel
- 4.3 Industrie
- 4.4 Kreislandvolkverband
- 4.5 DeHoGa
- 4.6 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- 4.7 Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege

5. Mitarbeit in überregionalen Netzwerken

- 5.1 Arbeitskreis Koordinatoren BF Wirtschaft "Oldenburg/Ostfriesland/Emsland"
- 5.2 Landesarbeitsgemeinschaft der Berufsfachschulen Sozialassistenten und Fachschulen
- 5.3 Netzwerk Mobilität (NeMo) des Kultusministeriums
- 5.4 Arbeitskreis Schule Wirtschaft der IHK und des AGV
- 5.5 Arbeitskreis BBS-Schulleiter Südoldenburg

6. Netzwerke in der Region zur Stärkung der Ausbildung

- 6.1 Region das Lernens
- 6.2 Laub e.V.
- 6.3 DeHoGa Stadt Cloppenburg
- 6.4 Verband der Serviermeister, Restaurants- und Hotelfachkräfte
- 6.5 Köche Club Weser-Ems
- 6.6 Friedrich Haug Messen und Ausstellungen
- 6.7 Kreisarbeitsgemeinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken
- 6.8 Löninger Netzwerk
- 6.9 Wachstumsregion Hansalinie
- 6.10 Agentur für Arbeit Cloppenburg-Vechta
- 6.11 AOK Cloppenburg
- 6.12 Caritas-Sozialwerk, Schuldnerberatung
- 6.13 Präventionsteam der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta
- 6.14 Pro-Aktiv-Center des CSW
- 6.15 BBS´n in der Region
- 6.16 Universität Oldenburg
- 6.17 Hochschule Emden-Leer
- 6.18 Universität Vechta
- 6.19 Studienseminare
  - 6.19.1 Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Osnabrück
  - 6.19.2 Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Oldenburg
- 6.20 Fachhochschulen in den Niederlanden

Aktuelles Schulangebot der BBS am Museumsdorf

Schulformen	Wirtschaft	Wirtschaft nach Berufsbereichen								Agrarwirtschaft	Gartenbau	Gastronomie	Hauswirtschaft bzw. Ökotrophologie	Pflege	Gesundheit	Sozialpädagogik
		Lagerlogistik	Einzelhandel	Groß-/Außenhandel	Bürodienstleistung	Industie	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	Steuerfachangestellte	Bankkaufmann/-frau							
Berufsvorbereitungsjahr												■	■			
Berufseinstiegsschule			■										■	■		
Einjährige Berufsfachschule		■	■	■	■	■				■	■	■	■	■		
Zweijährige Berufsfachschule	■												■	■		
Dreijährige Berufsfachschule														■		
Berufsqualifizierende Berufsfachschule														■		■
Berufsschule		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		■	
Berufliches Gymnasium	■									■			■	■	■	■
Fachoberschule	■												■	■	■	■
Einjährige Fachschule										■						
Zweijährige Fachschule										■						■

Bildungsangebot

Berufsvorbereitungsjahr

Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft und Gastronomie

Berufseinstiegsklasse

Berufseinstiegsklasse Wirtschaft
Berufseinstiegsklasse Hauswirtschaft und Pflege

Berufsfachschule

Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft Schwerpunkt Bürodienstleistungen (Eingangsv. HS)
Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft Schwerpunkt Bürodienstleistungen (Eingangsv. RS)
Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft Schwerpunkt Einzelhandel
Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft Schwerpunkt Handel/Großhandel (Eingangsv. RS)
Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft Schwerpunkt Industrie (Eingangsv. RS)
Einjährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft
Einjährige Berufsfachschule Gartenbau
Einjährige Berufsfachschule Gastronomie
Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege
Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege Schwerpunkt Persönliche Assistenz
Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft
Zweijährige Berufsfachschule Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege

Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluss

Zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz
Zweijährige Berufsfachschule Sozialassistentin/Sozialassistent Schwerpunkt Sozialpädagogik
Zweijährige Berufsfachschule Sozialassistentin/Sozialassistent Schwerpunkt Persönliche Assistenz
Dreijährige Berufsfachschule Altenpflege

Berufsschule

Berufsschule Groß- und Außenhandelshandelskaufmann/-kauffrau
Berufsschule Industriekaufmann/-kauffrau
Berufsschule Bankkaufmann/-kauffrau
Berufsschule Steuerfachangestellte/r
Berufsschule Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
Berufsschule Bürokaufmann/-kauffrau
Berufsschule Verkäufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Berufsschule Fachlagerist/in, Fachkraft für Lagerlogistik
Berufsschule Medizinische/r Fachangestellte/r
Berufsschule Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
Berufsschule Hauswirtschafter/in
Berufsschule Fachpraktiker/in im Gastgewerbe
Berufsschule Landwirt/in

Berufliches Gymnasium

Berufliches Gymnasium Wirtschaft
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Ökotrophologie
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit/Pflege
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Agrarwirtschaft
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik

Fachoberschule

Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung Schwerpunkt Wirtschaft
Fachoberschule Ernährung und Hauswirtschaft
Fachoberschule Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik
Fachoberschule Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit/Pflege

Fachschule

Einjährige Fachschule Agrarwirtschaft
Zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft
Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik

Literatur

Neben den im laufenden Text genannten Quellen wurde folgende Literatur verwendet:

Berufsbildende Schule I Cloppenburg (Hrsg.): Berufliche Bildung in Löningen. Löningen (o. J.) 1989.

Berufsbildende Schule II Cloppenburg (Hrsg.): Festschrift BBS II 1985. Cloppenburg (o. J.) 1985.

Berufsbildende Schule Friesoythe (Hrsg.): 100 Jahre schulische Bildung in Friesoythe – 1909-2009, Friesoythe 2009.

Büker, Paul und Anna Günther: Zur Geschichte der Berufsschule Cloppenburg. In: Volkstum und Landschaft Nr. 111, 21.07.1983, S. 11–15.

Münsterländische Tageszeitung (Hrsg.): 100 Jahre Münsterländische Tageszeitung. Jubiläumsausgabe Oktober 1981.

Ottenjann, Heinrich (Hrsg.): 500 Jahre Stadt Cloppenburg, 1435–1935, Festbuch. Cloppenburg 1935.

Rasche, Heinrich: Die Entwicklung des Berufs-, Berufsfach- und Fachschulwesen im Lande Oldenburg von den Anfängen bis zur Gegenwart. Doktorarbeit, vorgelegt 1951.

Schwerter, Alfons: Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Winterschulen in Südoldenburg. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 1980, S. 249–270.

Schwerter, Alfons: Landwirtschaftliche Schulformen in Südoldenburg 1864–1980. Vechta 1981.

Stadt Cloppenburg (Hrsg.): Beiträge zur Geschichte der Stadt Cloppenburg, Bd. 1. Cloppenburg 1985.

Stadt Cloppenburg (Hrsg.): Beiträge zur Geschichte der Stadt Cloppenburg. Bd. 2: Cloppenburg nach 1900 – eine Stadt im Wandel. Cloppenburg 1988.

Themann, Josef (Hrsg.) unter Mitarbeit von Alfons Schwerter: Theodor Themann – Ein vergessener Pionier der Landwirtschaft, Vechta 1989.

Weete, Heinz: 50 Jahre Landwirtschaftliche Berufsschule in Oldenburg. Hemmoor 1988.

Willenborg, Rudolf: Die Schule muss bedingungslos nationalsozialistisch sein: Erziehung und Unterricht im Dritten Reich. Vechta 1986.

Windhaus, Hermann (Red.): 100 Jahre Andreas Hermes Schule Cloppenburg 1864–1964. Cloppenburg (o. J.) 1964.

Impressum:

Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg
1864 – 2014
Eine Zeitreise durch 150 Jahre Schulgeschichte

Herausgeber:

Berufsbildende Schulen am Museumsdorf Cloppenburg
Museumstraße 14 – 16
49661 Cloppenburg

Redaktion	Marlies Bornhorst-Paul Johannes Glup Günter Lübke Claudia Maas
Gestaltung	Johannes Glup
Koordination	Marlies Bornhorst-Paul
Fotos	siehe Quellenangaben/Bilduntertitel
Druck	Druckerei Heimann, Dinklage

Ich bedanke mich

- bei allen ehemaligen Direktoren und Kollegen, deren schon vor Jahrzehnten niedergeschriebene Zusammenfassungen und Berichte zur Geschichte der Schule eine bedeutende Hilfe bei der Erstellung der Chronik waren.
- bei allen ehemaligen und derzeitigen Kollegen, die uns Informationen und Anregungen zu einzelnen Abschnitten dieses Buches gegeben haben sowie denjenigen, die die formale und inhaltliche Korrektheit der Chronik geprüft haben.
- bei allen ehemaligen Schülern, die uns Zeugnisse, Fotos, Abschlusszeitungen und andere Materialien zur Weiterverwendung überlassen haben.
- bei Klaus Deux für die großzügig zur Verfügung gestellten Fotos und Quellen aus seiner Privatbibliothek sowie für seine wertvollen Ratschläge als erfahrener Autor und Kenner der hiesigen Verhältnisse.
- bei Johannes Glup für sein großzügiges Engagement, das umfangreiche Fotomaterial und nicht zuletzt die ungezählten Stunden am Computer für viele Texte und das gesamte Layout.
- bei Marlies Bornhorst-Paul. Ohne sie gäbe es die hier vorliegende Chronik nicht. Sie hat mit außerordentlich großem Engagement an der Erstellung gearbeitet und es verstanden, Personen aus dem Umfeld der Schule, Ehemalige sowie Kolleginnen und Kollegen für die Chronik zu begeistern.

Schulleiter
Günter Lübke